

# 80. S I T Z U N G

## des Stadtrates Oberasbach

Sitzungstag: 17.09.2001

Sitzungsort: O b e r a s b a c h

Namen der Stadtratsmitglieder		
anwesend	abwesend	Abwesenheitsgrund
Vorsitzender:		
1. Bürgermeister Allar		
Niederschriftführer:		
Herr Arnold		
Altmann Elfriede		
	Baumgärtner Dietlinde	entschuldigt
	Bogner Wilhelm	entschuldigt
Briol Robert		
Chille Heidi		
Ell Marcus		
	Frank Manfred	entschuldigt
Geyer Walter		
Herwig Elfrun		
Holzammer Gerd		
Lindner Erika		
Hübner-Möbus Sigrun		
Müller Siegfried		
Puffer Manfred		
Ruf Gottfried		
Scharfenberg Ekkehard		
Scharrer Uwe		
Schikora Norbert		
Schmitt Lothar		
Stefko Alexander		
Taschner Hubertus		
Weichlein Walter		
	Wunderlich Jürgen	entschuldigt
Zwanziger-Bleifuß Gudrun		

Ferner von der Verwaltung:  
Herr Stünzendörfer, Herr Spielmann, Herr Kanzok und  
Herr Gabriel

Die Sitzung war öffentlich

### **T a g e s o r d n u n g**

1. Bürgerfragestunde
2. Beratung und Beschlussfassung über den Nachtragshaushaltsplan mit Stellenplan 2001
3. Erlass der 1. Nachtragshaushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2001
4. Kommunaldarlehen;  
hier: Ablauf der Zinsbindung
5. Bürgerversammlung vom 10. Juli 2001;  
hier: Anfrage zum Erlass eines Leinenzwangs für Hunde
6. Versorgung des Gebiets der Stadt Oberasbach mit Strom sowie Zahlung einer Konzessionsabgabe
7. Entscheidung über eine Änderung der Entwässerungsgebührenerhebung  
(getrennte Niederschlagswassergebühr)
8. Bereitstellung eines Ausbildungsplatzes für eine/n Verwaltungsfachangestellte/n
9. Winterdienst auf den Straßen der Stadt Oberasbach
10. Untersuchung der PCP-Belastung in öffentlichen Gebäuden
11. Einrichtung eines Getränkemarktes im ehemaligen Lidl an der Bayreuther Straße
12. Seniorenwohnanlage Oberasbach;  
hier: Festlegung der Tiefgaragenzu- und -ausfahrt
13. Änderung des Flächennutzungsplanes der Stadt Fürth im Bereich des „Tucher-Bräu-Areals“  
zwischen der Schwabacher Straße, Herrnstraße, Dambacher Straße und Fichtenstraße
14. Bauanträge speziell
15. Bauanträge allgemein
16. Mitteilungen
17. Anfragen der Mitglieder des Stadtrates

## N i e d e r s c h r i f t

über die 80. Sitzung des Stadtrates Oberasbach

Sitzungstag: 17. September 2001

Zahl der Stadratsmitglieder: 25

### I. Öffentlicher Teil

Der Vorsitzende, Erster Bürgermeister Allar, eröffnet um 19.00 Uhr die 80. öffentliche Sitzung des Stadtrates Oberasbach. Er begrüßt die Stadratsmitglieder, die geladenen Mitarbeiter des Hauses, die zahlreich erschienenen Zuhörer sowie den Pressevertreter, Herrn Kypta.

In seinen weiteren Ausführungen stellt der Vorsitzende fest, dass zur heutigen ordnungsgemäß und termingerecht geladen worden ist. Entschuldigt haben sich die Stadratsmitglieder Frau Baumgärtner, Herr Bogner, Herr Frank und Herr Wunderlich. Noch nicht anwesend sind die Stadratsmitglieder Hübner-Möbus, Scharrer und Schikora. Für den Stadtrat ist dennoch Beschlussfähigkeit gegeben.

Anschließend gibt der Vorsitzende die Tagesordnung bekannt, welche 17 TO-Punkte umfasst. Nachdem zur Tagesordnung keine Ergänzungs- oder Änderungswünsche vorliegen, lässt der Vorsitzende über dieselbe abstimmen.

<u>Beschluss:</u>	anwesend:	18
- einstimmig -	dafür:	18
	dagegen:	0

Der Stadtrat Oberasbach stimmt der vorliegenden Tagesordnung zu.

.-.

#### TO-Punkt 1:

##### **B ü r g e r f r a g e s t u n d e**

Es liegen keine Anfragen aus der Bürgerschaft vor.

Um 19.02. Uhr erscheinen 3. Bgm. Schikora, Frau StR Hübner-Möbus sowie StR Scharrer und nehmen am weiteren Verlauf der Sitzung teil. Neue Iststärke nunmehr 21 Mitglieder.

#### TO-Punkt 2:

##### **Beratung und Beschlussfassung über den Nachtragshaushaltsplan mit Stellenplan 2001**

Drucksachen-Nr. 1763/2001

##### **Sachverhalt:**

Der Vorsitzende sieht die positive Finanzlage insbesondere darin, dass die Schlüsselzuweisungen erheblich höher ausfallen als erwartet. Weiterhin schlagen die Stundungszinsen aus der Gewerbesteuer erheblich zu Buche. Obwohl das Kreuzungsbauwerk Bachstraße/Jahnstraße/Roßtaler Straße schon in diesem Jahr vollständig abgeschlossen wird, bedarf es keiner Neuaufnahme von Krediten. Die für den Nachtragshaushalt zu fassenden Einzelbeschlüsse haben ebenfalls keinen Einfluss auf die derzeitige Finanzlage, da auf Rücklagen der Stadt Oberasbach zugegriffen werden kann.

## 80. Sitzung des Stadtrates Oberasbach am 17. September 2001

### Öffentlicher Teil

---

In seinen weiteren Ausführungen geht der Vorsitzende auf das Projekt des Heimatvereins Oberasbach/Jugendforum Oberasbach ein. Das Projekt „Heimat: Wandel - Vergangenheit - Gegenwart - Zukunft“ wird von ihm ausdrücklich unterstützt. Hierüber hat der Stadtrat zu befinden, in welcher Höhe er einen Zuschuss gewähren will.

Die Mitgliedschaft im reaktivierten Gewerbeverband stellt ebenfalls ein Anliegen für den Vorsitzenden dar. Pro Jahr fallen 110 Euro an. Von den Stadtratsmitgliedern lässt er sich bestätigen, dass er das Aufnahmeformular unterschreiben kann.

Die nächste Information des Vorsitzenden bezieht sich auf die Flutlichtanlage für den D-Platz im Hans-Reif-Sport-Zentrum als auch auf das Kleinspielfeld. Sowohl der TSV Altenberg als auch die DJK Oberasbach haben einen dringenden Handlungsbedarf angemeldet. Der Vorsitzende empfiehlt eine kleine Flutlichtanlage für das Kleinspielfeld. Nachdem die Aufwendungen für die Neuanlage des E-Sportfeldes erheblich günstiger ausfallen, kann auf die eingesparten Geldmittel zurückgegriffen werden. Was den D-Platz betrifft, sichert der Vorsitzende zu, dass der Bauausschuss nochmals eingeschaltet wird.

Anschließend gibt der Vorsitzende den Fraktionen und Gruppierungen des Stadtrates Gelegenheit, sich zu den einzelnen Positionen des Nachtragshaushalts zu äußern bzw. eine Stellungnahme abzugeben. Diese Handhabung wird von den Stadtratsmitgliedern einhellig akzeptiert.

StR Scharfenberg begrüßt die positiven Zahlen zum Nachtragshaushalt. Das Kreuzungsbauwerk Bachstraße/Jahnstraße/Roßtaler Straße wird von seiner Gruppierung ausdrücklich unterstützt. Die Verpflichtungsermächtigung für das nächste Jahr kann demzufolge aufgelöst werden. Die OL legt Wert darauf, dass in den nächsten Jahren keine Kredite oder höchstens in geringem Rahmen aufgenommen werden. Abschließend versichert StR Scharfenberg, dass die OL dem Nachtragshaushalt ihre Zustimmung erteilen wird.

StR Weichlein warnt vor einer euphorischen Einstellung, die sich aus den Schlüsselzuweisungen ergeben könnte. Der anstehende Haushalt 2002 darf nicht dazu dienen, sich mit Investitionsmaßnahmen zu großzügig zu verhalten. Der anstehende Nachtragshaushalt beweist, dass erst dann über Gelder entschieden werden kann, wenn aktuelle Zahlen auf dem Tisch liegen.

Frau StR Chille freut sich über die positive Entwicklung des Haushalts. Der ursprünglich vorgesehene Kredit von 1,5 Mio DM braucht nunmehr nicht aufgenommen werden. Weiterhin würdigt sie die Tatsache, dass bereits im dritten Jahr keine Kredite in Anspruch genommen werden mussten. Die Stadt Oberasbach liegt damit auf dem richtigen Weg. Bei zukünftigen Investitionen sollte die Stadt Oberasbach aber auch weiterhin vorsichtig verfahren. Die SPD-Stadtratsfraktion sichert ihre Zustimmung zum Nachtragshaushalt ohne Einschränkungen zu.

StR Stefko bringt ebenfalls seine Freude über die positive Haushaltsentwicklung zum Ausdruck. Hierbei bemerkt er, dass nicht nur auf neue Kredite verzichtet wird. Vielmehr werden 820.000,00 DM alte Schulden getilgt. Vom Vorsitzenden lässt er sich bestätigen, dass sich der derzeitige Schuldenstand bei ca. 18 Mio DM bewegt. Abschließend sagt StR Stefko zu, dass die CSU-Stadtratsfraktion dem Nachtragshaushalt ihre Zustimmung erteilen wird.

Die weitere Beratung bezieht sich auf die einzelnen Haushaltsstellen im Nachtragshaushalt. Die vorgebrachten Anfragen werden vom Vorsitzenden als auch von Herrn Spielmann direkt beantwortet.

Die endgültige Abrechnung für das Baugebiet der Erhardtschen Äcker (Erschließung) wird dem Stadtrat zu gegebener Zeit vorgelegt. Mit dieser Zusicherung beantwortet der Vorsitzende eine entsprechende Anfrage des StR Weichlein. Herr Spielmann fügt ergänzend hinzu, dass die angeforderten Unterlagen spätestens in der übernächsten StR-Sitzung zur Verfügung stehen.

Anschließend geht der Vorsitzende auf die zu fassenden Beschlüsse zum Nachtragshaushalt ein. Das Beratungsergebnis kommt in den nachstehenden Beschlüssen zum Ausdruck.

80. Sitzung des Stadtrates Oberasbach am 17. September 2001  
Öffentlicher Teil

---

<u>Beschluss:</u>	anwesend:	21
- einstimmig -	dafür:	21
	dagegen:	0

Der Evangelisch-Lutherischen Kirchengemeinde St. Lorenz Oberasbach wird aufgrund des Antrages vom 30.04.2001 für die Renovierung der Blitzschutzanlage ein einmaliger freiwilliger Investitionszuschuss in Höhe von 5.000,00 DM gewährt.

-.-

<u>Beschluss:</u>	anwesend:	21
- einstimmig -	dafür:	21
	dagegen:	0

Der Evangelisch-Lutherischen Kirchengemeinde St. Stephanus Oberasbach wird auf Grund Ihres Antrages zu den Kosten des Einbaus einer Funkuhr ein einmaliger freiwilliger Investitionszuschuss in Höhe von 3.000,00 DM gewährt.

-.-

<u>Beschluss:</u>	anwesend:	21
- einstimmig -	dafür:	21
	dagegen:	0

Dem Heimatverein Oberasbach / Jugendforum Oberasbach wird auf Grund des Antrages vom 06.07.2001 für das Projekt „Heimat im Wandel: Vergangenheit – Gegenwart – Zukunft“ ein einmaliger freiwilliger Zuschuss in Höhe von 3.500,00 DM gewährt.

-.-

<u>Beschluss:</u>	anwesend:	21
- einstimmig -	dafür:	21
	dagegen:	0

Der Änderung des Stellenplans 2001 wird zugestimmt.

-.-

<u>Beschluss:</u>	anwesend:	21
- einstimmig -	dafür:	21
	dagegen:	0

Der Nachtragshaushaltsplan für das Jahr 2001 wird unter Berücksichtigung der erweiterten Punkte genehmigt.

-.-

80. Sitzung des Stadtrates Oberasbach am 17. September 2001  
Öffentlicher Teil

---

**TO-Punkt 3:****Erlass der 1. Nachtragshaushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2001**

Drucksachen-Nr. 1764/2001

Beschluss: anwesend: 21  
- einstimmig - dafür: 21  
dagegen: 0

**Nachtragshaushaltssatzung****Nachtragshaushaltssatzung der Stadt Oberasbach (Landkreis Fürth)  
für das Haushaltsjahr 2001**

Aufgrund des Art. 68 Abs. 1 i.V.m. Art. 63 ff. der Gemeindeordnung erlässt die Stadt folgende Nachtragshaushaltssatzung

**§ 1**

Der als Anlage beigefügte Nachtragshaushaltsplan wird hiermit festgesetzt; dadurch werden

	erhöht um DM	vermindert um DM	und damit der Gesamtbetrag des Haushalts- planes einschließlich der Nachträge	
			gegenüber bisher DM	auf nunmehr DM verändert
a) <u>im Verwaltungshaushalt</u>				
die Einnahmen	1.909.900	9.900	32.800.000	34.700.000
die Ausgaben	2.208.700	308.700	32.800.000	34.700.000
b) <u>im Vermögenshaushalt</u>				
die Einnahmen	3.201.000	1.701.000	11.900.000	13.400.000
die Ausgaben	1.965.000	465.000	11.900.000	13.400.000

**§ 2**

Der Gesamtbetrag der Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen wird von 1.500.000,00 DM um 1.500.000,00 DM vermindert und damit auf 0,00 DM neu festgesetzt.

**§ 3**

Der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen im Vermögenshaushalt wird von 510.000,00 DM um 510.000,00 DM vermindert und damit auf 0,00 DM neu festgesetzt.

**§ 4**

Diese Nachtragshaushaltssatzung tritt mit dem 01. Januar 2001 in Kraft.

Oberasbach, den .....

Stadt Oberasbach

Bruno Allar  
Erster Bürgermeister

80. Sitzung des Stadtrates Oberasbach am 17. September 2001  
 Öffentlicher Teil

---

**TO-Punkt 4:**

**Kommaldarlehen;  
 hier: Ablauf der Zinsbindung**

Drucksachen-Nr. 1753/2001

**Sachverhalt:**

StR Weichlein gibt den Hinweis, dass sich die EZB am heutigen Nachmittag zu einer Zinssenkung von 0,5 % entschlossen hat. Für ihn stellt sich die Frage, ob hinsichtlich der Umschuldung die zu treffende Entscheidung aufgeschoben werden kann.

Der Vorsitzende unterbreitet den Vorschlag, dass die Stadt Oberasbach zum 30.09.2001 eine Vereinbarung mit der Sparkasse Fürth trifft, wobei eine Obergrenze hinsichtlich der Zinsbindung getroffen wird. Sollten sich Veränderungen hinsichtlich der Zinsvereinbarung ergeben, wird das Stadtratsgremium unverzüglich benachrichtigt.

Mit der Beschlussergänzung besteht seitens des Stadtratsgremiums Einverständnis.

<u>Beschluss:</u>	anwesend:	21
- einstimmig -	dafür:	21
	dagegen:	0

Das von der Vereinigten Sparkasse im Landkreis Fürth (nun: Sparkasse Fürth) am 27.09.1991 aufgenommene Darlehen Nr. 6 300 297 (ursprüngliche Höhe: 2.000.000,00 DM) mit einem Tilgungsrest in Höhe von 1.551.701,53 DM zum 30.09.2001 wird dort nach Ablauf der Zinsbindung zum 30.09.2001 mit folgenden neuen Konditionen weitergeführt:

Zinssatz:	maximal 5,04 %
Zinsbindung:	10 Jahre
Tilgung:	wie bisher (2 % - Annuität)
Fälligkeiten:	vierteljährlich

Die Verwaltung wird beauftragt, wegen der heute erfolgten Zinssenkung durch die EZB Nachverhandlungen mit dem Ziel günstigerer Zinsen zu führen.

--

**TO-Punkt 5:**

**Bürgerversammlung vom 10. Juli 2001;  
 hier: Anfrage zum Erlass eines Leinenzwangs für Hunde**

Drucksachen-Nr. 1746/2001

**Sachverhalt:**

Nach reger Diskussion im Stadtratsgremium waren sich die Stadtratsmitglieder einig, dass es sicher angebracht ist die Hundebesitzer bezüglich der Verunreinigung von Feld, Flur und Gehsteigen zu sensibilisieren. Eine generelle Anleinplicht bringt keine Lösung. Es sollten ggf. im Asbachgrund Schilder mit dem Inhalt „Wer Feldfrüchte mit Hundekot verunreinigt oder zur Verunreinigung unmittelbar beiträgt wird mit Bußgeld belegt“ aufgestellt werden. Ein entsprechender Aufruf wäre auch im

80. Sitzung des Stadtrates Oberasbach am 17. September 2001  
 Öffentlicher Teil

---

Lokalanzeiger zu veröffentlichen. Des Weiteren wird vorgeschlagen mehr Hundetoiletten aufzustellen.

<u>Beschluss:</u>	anwesend:	21
- einstimmig -	dafür:	21
	dagegen:	0

Es wird keine Satzung bzgl. einer generellen Anleinplicht für Hunde erlassen. Die Öffentlichkeit soll durch geeignete Maßnahmen (evtl. Schilder, Veröffentlichungen im Lokalanzeiger, weitere Hundetoiletten) auf das Problem aufmerksam gemacht werden.

-.-

**TO-Punkt 6:**

**Versorgung des Gebiets der Stadt Oberasbach mit Strom sowie Zahlung einer Konzessionsabgabe**

Drucksachen-Nr. 1734/2001

<u>Beschluss:</u>	anwesend:	21
- einstimmig -	dafür:	21
	dagegen:	0

Die Stadt Oberasbach stimmt folgenden Verträgen bzw. Vereinbarung zu:

1. Vereinbarung zwischen der Stadt Oberasbach und Stadtwerke Zirndorf GmbH sowie Fränkisches Überlandwerk AG
2. Vertrag zwischen der Stadt Oberasbach und den Stadtwerken Zirndorf GmbH über die Versorgung mit elektrischer Energie
3. Nachtrag zum Vertrag zwischen Stadt Oberasbach und Fränkisches Überlandwerk AG über die Versorgung mit elektrischer Energie vom 17.07. / 08.10.1991

-.-

**TO-Punkt 7:**

**Entscheidung über eine Änderung der Entwässerungsgebührenerhebung (getrennte Niederschlagswassergebühr)**

Drucksachen-Nr. 1741/2001

**Sachverhalt:**

Herr 1. Bürgermeister Allar erläutert nochmals den Sachverhalt und stellt zur Diskussion, ob der Stadtrat bereits jetzt über eine Änderung der Entwässerungsgebührenerhebung entscheiden will, obwohl noch keine gesicherten Erkenntnisse vorliegen, dass die 12 % Grenze (mehr als 12 % der Gesamtkosten für die Niederschlagswasserbeseitigung) überschritten ist.

80. Sitzung des Stadtrates Oberasbach am 17. September 2001  
 Öffentlicher Teil

---

StRin Chille, wie auch StR Stefko plädieren noch etwas abzuwarten, um dann entscheiden zu können, wenn die tatsächlichen Ergebnisse der derzeit vorgenommen Überprüfung der Entwässerungsgebühren vorliegen.

StR Scharfenberg möchte vor allem aus Umweltschutzgründen bald zu einer Trennung von Niederschlags- und Schmutzwasser kommen. Er plädiert dabei auch für die Nürnberger Regelung.  
 3. Bgm. Schikora spricht sich auch für das Nürnberger Modell aus, wobei grundsätzlich nichts dagegen spricht, das Vorliegen der tatsächlichen Ergebnisse vor einer endgültigen Entscheidung abzuwarten.

Herr 1. Bürgermeister Allar weist nochmals auf den enormen Verwaltungsaufwand und auf verschiedene Problematiken z.B. bei Zisternenbesitzern, die auch bezahlen müssen, hin. Er erkennt allgemein Einverständnis, dass erst dann darüber entschieden werden soll, wenn gesicherte Erkenntnisse über die 12 % Grenze vorliegen.

**TO-Punkt 8:**

**Bereitstellung eines Ausbildungsplatzes für eine/n Verwaltungsfachangestellte/n**

Drucksachen-Nr. 1744/2001

<u>Beschluss:</u>	anwesend:	21
- einstimmig -	dafür:	21
	dagegen:	0

- a) Für den Ausbildungsabschnitt 2002/2005 wird ab 01.09.2002 für eine/n Verwaltungsfachangestellte/n ein Ausbildungsplatz zur Verfügung gestellt. Die Kosten (Personal- und Ausbildungskosten) für 2002 von ca. 9.000,- DM (7.500,- DM Personalkosten und 1.500,- DM Ausbildungskosten) sind im Haushaltsplan 2002 bereitzustellen.
- b) Die Stellenausschreibung für den Ausbildungsplatz einer/s Verwaltungsangestellten ist umgehend durchzuführen. Die Verwaltung wird ermächtigt, den/die Auszubildende/n einzustellen.

.-

**TO-Punkt 9:**

**Winterdienst auf den Straßen der Stadt Oberasbach**

Drucksachen-Nr. 1742/2001

**Sachverhalt:**

StR Weichlein bittet um eine Zusammenstellung der altersschwachen städt. Fahrzeuge, die regelmäßig hohe Reparaturkosten verursachen um ggf. bei den Haushaltsberatungen über Neuanschaffungen entscheiden zu können.

<u>Beschluss:</u>	anwesend:	21
- einstimmig -	dafür:	21
	dagegen:	0

80. Sitzung des Stadtrates Oberasbach am 17. September 2001  
Öffentlicher Teil

---

Der Stadtrat Oberasbach legt fest, dass der Winterdienst in der Periode 2001/2001 gemäß dem Beschluss vom 25. Oktober 1999 durchgeführt wird. Der Einsatz erfolgt um 04.30 Uhr.

-.-

**TO-Punkt 10:**

**Untersuchung der PCP-Belastung in öffentlichen Gebäuden**

Drucksachen-Nr. 1743/2001

**Sachverhalt:**

Auf Anregung von StR Stefko versichert Herr 1. Bürgermeister Allar, dass auch die anderen Träger der Kindergärten von der, von der Stadt veranlassten Untersuchung hinsichtlich einer evtl. PCB-Belastung informiert werden, um sich ggf. mit anschließen zu können.

<u>Beschluss:</u>	anwesend:	21
- einstimmig -	dafür:	21
	dagegen:	0

Der Stadtrat Oberasbach wird gebeten, für die notwendigen Untersuchungen hinsichtlich PCB-Belastung in den nachstehend aufgeführten Gebäuden einen Betrag von ca. 20.000,00 DM zur Verfügung zu stellen.

- Rathaus Oberasbach
- Pestalozzischule, Grund- und Hauptschule
- Kinderhort
- Schule Altenberg
- Kindergarten Rehdorf
- AWO-Kindergarten
- Kindergarten Regenbogen
- Kindergarten Oberasbach
- Turnhalle.

-.-

**TO-Punkt 11:**

**Einrichtung eines Getränkemarktes im ehemaligen Lidl an der Bayreuther Straße**

Drucksachen-Nr. 1758/2001

**Sachverhalt:**

Die Sitzungsvorlage dient zur Information, dass die Stadt nicht bereit ist, den Durchführungsvertrag mit der Fa. Lidl aufzukündigen, bzw. dass die Fa. Lidl nicht machen kann was sie will. Bis 2005 ist festgelegt, dass im dortigen Bereich kein Getränkemarkt errichtet werden darf. Die Verwaltung wird den weiteren Fortgang der Angelegenheit überwachen und falls erforderlich zu gegebener Zeit rechtliche Schritte einleiten.

80. Sitzung des Stadtrates Oberasbach am 17. September 2001  
 Öffentlicher Teil

---

<u>Beschluss:</u>	anwesend:	21
- einstimmig -	dafür:	21
	dagegen:	0

Die Verwaltung wird beauftragt zu prüfen, welche rechtlichen Schritte gegen die Einrichtung eines Getränkemarktes im früheren Lidl-Markt auf dem Grundstück Fl.Nr. 899/49, Gemarkung Oberasbach, Bayreuther Straße 17 eingeleitet werden können, da anzunehmen ist, dass die Firma Lidl Dienstleistungs- GmbH & Co. KG Bestrebungen anstellen wird, einen Folgepächter für dieses Gebäude zu finden.

-.-

**TO-Punkt 12:**

**Seniorenwohnanlage Oberasbach;  
 hier: Festlegung der Tiefgaragenzu- und -ausfahrt**

Drucksachen-Nr. 1756/2001

**Sachverhalt:**

Unter dem Gesichtspunkt der gerechten Entzerrung der Zufahrten (Stellplätze, Tiefgarage) und des Schulweges am Kirchenweg, wird allgemein für eine südliche Zufahrt- und Ausfahrt zur Tiefgarage Zustimmung signalisiert

<u>Beschluss:</u>	anwesend:	21
- einstimmig -	dafür:	21
	dagegen:	0

Die Zu- und Ausfahrt zur Tiefgarage der geplanten Seniorenwohnanlage erfolgt von Süden.

-.-

**TO-Punkt 13:**

**Änderung des Flächennutzungsplanes der Stadt Fürth im Bereich des „Tucher-Bräu-Areals“  
 zwischen der Schwabacher Straße, Herrnstraße, Dambacher Straße und Fichtenstraße**

Drucksachen-Nr. 1757/2001

<u>Beschluss:</u>	anwesend:	21
- einstimmig -	dafür:	21
	dagegen:	0

Gegen die 84. Änderung des Flächennutzungsplanes der Stadt Fürth für das „Tucher-Bräu-Areal“ zwischen der Schwabacher Straße, Herrnstraße, Dambacher Straße und Fichtenstraße werden keine Einwände erhoben.

-.-

80. Sitzung des Stadtrates Oberasbach am 17. September 2001  
 Öffentlicher Teil

---

**TO-Punkt 14:**

**Bauanträge speziell**

**Bauantrag von Herrn Manfred und Frau Monika Teufel für die Errichtung eines Satteldaches und den Anbau eines Wintergartens auf dem Grundstück Fl.Nr. 900/24, Gem. Oberasbach, Sonnenstr. 13;  
 hier: Nochmaliger Antrag auf Befreiung bezüglich der Dachfarbe**

Drucksachen-Nr. 1751/2001

<u>Beschluss:</u>	anwesend:	21
- einstimmig -	dafür:	21
	dagegen:	0

Dem Antrag von Herrn Manfred und Frau Monika Teufel auf Befreiung von der Festsetzung des Bebauungsplanes Nr. 58/5d (5. Änderung) für eine anthrazitfarbige Eindeckung des geplanten Satteldaches auf dem Grundstück Fl. Nr. 900/24, Gemarkung Oberasbach, Sonnenstraße 13, wird zugestimmt.

-.-

**Antrag von Herrn und Frau Heinz und Frau Ingrid Nikol auf Befreiung von der Festsetzung des Bebauungsplanes Nr. 77/1 für die Errichtung eines Gartengerätehäuschens auf dem Grundstück Fl.Nr. 750/37, Gem. Oberasbach, Konrad-Adenauer-Str. 36**

Drucksachen-Nr. 1747/2001

<u>Beschluss:</u>	anwesend:	21
- einstimmig -	dafür:	21
	dagegen:	0

Dem Antrag von Herrn Heinz und Frau Ingrid Nikol auf Befreiung von der Festsetzung des Bebauungsplanes Nr. 77/1 wegen Errichtung eines Gartengerätehäuschens mit 4 m<sup>2</sup> Grundfläche, freistehend, außerhalb der Baugrenze, auf dem Grundstück Fl. Nr. 750/37, Konrad-Adenauer-Straße 36, wird zugestimmt.

-.-

**TO-Punkt 15:**

**Bauanträge allgemein**

<u>Beschluss:</u>	anwesend:	21
- einstimmig -	dafür:	21
	dagegen:	0

Der Stadtrat Oberasbach stimmt den folgenden Bauanträgen zu:

- 1. Andreas Teufel, Sudetenstraße 26, 90522 Oberasbach**  
 Versetzung der vorhandenen Werbeanlage sowie Versetzung und Änderung des doppelseitigen Leuchträgers auf dem Grundstück Fl.Nr. 911/8, Gemarkung Oberasbach, Am Rathaus 1
- 2. Klaus Reuter, Hauptstraße 43 a, 90522 Oberasbach**  
 Wohnhausanbau, Dach- und Fassadensanierung auf dem Grundstück Fl.Nr. 574/142, Gemarkung

80. Sitzung des Stadtrates Oberasbach am 17. September 2001  
Öffentlicher Teil

---

Oberasbach in der Hauptstraße 43 a

:-

**TO-Punkt 16:**

**Mitteilungen**

Herr 1. Bürgermeister gibt bekannt, dass voraussichtlich vom 29.10. – 30.10.2001 eine Delegation vom Partnerschaftskomitee L`aurence et Glane Developpement die Stadt Oberasbach besuchen wird.

Die FFW Rehdorf bedankt sich für die Instandsetzung ihres bei einem Unfall beschädigten Fahrzeuges.

Weiter informiert Herr 1. Bürgermeister Allar über einen 3-tägigen Besuch in der Partnerstadt Olawa zum Tag der Partnerschaft. Dieser Tag soll voraussichtlich alle 1 oder 2 Jahre durchgeführt werden, vermutlich wieder in Olawa, nachdem Olawa von allen Kommunen gleich weit erreichbar ist.

**TO-Punkt 17:**

**Anfragen der Mitglieder des Stadtrates**

StR Schmidt verweist auf einen Artikel in der Zeitung bezüglich der Anwendung des teilelektronischen Auszählverfahrens der AKDB bei der nächsten Kommunalwahl. Er hätte dieses Verfahren vor einer endgültigen Entscheidung gerne von der AKDB im Stadtrat vorgestellt erhalten.

Herr Stünzendörfer erwidert, dass die Einführung des elektronischen Wahlauszählverfahrens für Oberasbach bereits entschieden ist, nachdem sich auch so gut wie alle Kommunen des Landkreises an diesem neuen Verfahren beteiligen. Damit kann auch ein kostengünstiger Erwerb der Lizenzen über den Landkreis erfolgen. Die Kosten der Lesestifte amortisieren sich allein dadurch, dass in den Wahllokale weniger Wahlhelfer benötigt werden. Auch wird wesentlich weniger Zeit zum Auszählen benötigt.

StRin Lindner fragt an, ob bereits ein Ergebnis bezüglich der Probebohrungen für die Trassenführung der U-Bahn vorliegt.

Weiter gibt sie eine Bitte einer Bürgerin weiter, etwas gegen die Verbreitung der Elstern zu unternehmen, da durch diese die Singvögel immer weniger werden.

Ist das Tengelmann-Gebäude durch die Wilhelm-Sander-Stiftung verkauft worden und wie ist der weitere Fortgang geplant?

Herr 1. Bürgermeister Allar beantwortet die Fragen wie folgt:

Die Probebohrungen wurden bereits durchgeführt und befinden sich bei der Auswertung.

Hinsichtlich der Vermehrung der Elstern, ist nach wie vor das Problem gegeben, dass diese geschützt sind. Damit kann leider nichts gegen die weitere Verbreitung der Elstern unternommen werden.

Zum Verkauf und der neuen Besitzverhältnisse wird er im nichtöffentlichen Teil Auskunft geben. Zum vorgesehenen Konzept kann er mitteilen, dass ähnlich wie im City-Point in Nürnberg eine Markthalle mit offenen Läden geplant ist.

80. Sitzung des Stadtrates Oberasbach am 17. September 2001  
Öffentlicher Teil

---

StRin Lindner bittet weiter um Mitteilung, ob Wartelisten für den Kinderhort und die Mittagsbetreuungen bestehen.

Herr 1. Bürgermeister Allar erwidert, dass ihm die tatsächlichen Zahlen nicht bekannt sind. Es konnten jedoch bis auf Einzelfälle fasst alle Kinder untergebracht werden.

Zuletzt bittet StRin Lindner das Aufliegen des Kondolenzbuches für die Opfer in Amerika in der Zeitung bekannt zu machen.

Herr 1. Bürgermeister Allar erwidert, dass dies der Zeitung bereits mitgeteilt wurde und von dort die Antwort kam, dass nicht auf jedes Kondolenzbuch hingewiesen werden kann.

StR Weichlein bittet um Auskunft, wie gegen die Errichtung von Mobilfunkanlagen vorgegangen werden kann, bzw. ob es Richtlinien gibt bis zu welcher Höhe diese Anlagen genehmigungsfrei sind?

Herr 1. Bürgermeister Allar führt hierzu aus, dass die Kommunalen Spitzenverbände derzeit hier in Verhandlungen stehen. Genehmigungsfrei sind nach wie vor Mobilfunkanlagen bis zu einer Höhe von 10 m.

StR Scharfenberg erinnert an seine Anfrage bzgl. der Überdachung der Haltestelle an der Rothenburger Straße.

Herr 1. Bürgermeister Allar teilt hierzu mit, dass im Haushalt 2002 eine komplette Umgestaltung dieser Haltestelle vorgeschlagen wird.

Der Vorsitzende schließt den öffentlichen Teil der Sitzung ab. StR Briol verlässt den Sitzungssaal und entschuldigt sich für den nichtöffentlichen Teil. Die Iststärke des Stadtratsgremiums beträgt nunmehr 20 Mitglieder. Herr Spielmann wird ebenfalls aus der Sitzung entlassen.

Sitzungsende des öffentlichen Teils: 20.50 Uhr

.....  
Vorsitzender

.....  
Schriftführer